

# Technische Information für Dämmstoffe aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS)

## ► EPS zur Verwendung als Sockelplatten in Spritzwasserbereichen

Stand 09 | 2021

### Übersicht

1. Allgemeines . . . . .	1
2. Anwendungsbereich . . . . .	1
3. Beschreibung . . . . .	2
4. Produktspezifikation . . . . .	2
5. Plattenformate. . . . .	4
6. Rohstoffe. . . . .	4
7. Umweltdaten. . . . .	4
8. Kennzeichnung . . . . .	5
9. Zusammenfassung . . . . .	6

### 1. Allgemeines

Diese Technische Information beschreibt gegenüber den bestehenden Normen erhöhte Anforderungen für Sockel-Dämmstoffplatten aus EPS zur Verwendung in Spritzwasserbereichen.

Die Sockeldämmplatten der IVH-Mitglieder sind Bauprodukte im Sinne der Bauproduktenverordnung (BauPVO).

Die Eigenschaften der EPS-Sockeldämmplatten basieren auf Festlegungen in DIN EN 13163 oder in Europäisch Technischen Bewertungsdokumenten (ETA) und werden CE-gekennzeichnet. Die wesentlichen Eigenschaften werden in einer Leistungserklärung (Declaration of Performance, DoP) gemäß BauPVO deklariert.

Die Sockel-Dämmstoffplatten aus EPS zur Verwendung in Spritzwasserbereichen sind als Außendämmung der Wand im Spritzwasserbereich als WAS gekennzeichnet.

### 2. Anwendungsbereich

**Der Sockelbereich ist der Spritzwasser belastete Teil einer Fassade. Er schließt Spritzwasserbereiche bei Balkonen, Loggien, Terrassen und Flachdächer ein.**

Im Sinne der sicheren Einbindung von gedämmten oder verputzten Sockelsystemen, für die in der Regel eine Einbautiefe bis ca. Plattenhöhe unter Gelände- bzw. Belagsoberkante zulässig oder auch notwendig ist, endet der klassische Perimeterbereich unter dem Geländeniveau. Er hat eine Höhe von ca. 30 cm über Gelände- bzw. Belagsoberkante bei Balkonen, Loggien, Terrassen und Flachdächern.

Aufgrund der größeren Belastung durch Spritzwasser und Schmutz sowie eventuell höherer, mechanischer Beanspruchung sind im Sockelbereich WAS-Platten zu verwenden.

WAP-Dämmstoffplatten (Außendämmung der Wand unter Putz) nach DIN 4108-10 sind für den Sockel- und Spritzwasserbereich nicht geeignet.

Sockelplatten aus EPS nach dieser Technischen Information sind für die Anwendung in Bereichen der Beanspruchung durch Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser geeignet. Damit ist auch eine Anwendung im erdberührenden Bereich über den Spritzwasserbereich hinaus unter Geländeoberkante möglich. Eine kurzzeitige Beanspruchung der EPS-Sockelplatten z.B. durch anstauendes Oberflächenwasser ist bis ca. 30 cm unter der Geländeoberkante möglich. Sie benötigen unterhalb der Geländeoberkante keinen zusätzlichen Feuchteschutz. Ihre Nutzungsdauer beträgt nach ETA mindestens 50 Jahre. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

### 3. Beschreibung

#### •• 3.1 Qualitätstypen

Expandierter Polystyrol-Hartschaum (EPS) wird in Form von Dämmplatten zur WAS-Verwendung in verschiedenen Qualitätstypen angeboten. Nähere Informationen enthält die nachfolgende Tabelle.

Qualitätstyp	Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit [W/(m·K)]	Herstellungstyp	Druckfestigkeit [kPa]	Infrarotabsorber
<b>EPS 035 WAS</b>	0,035	Blockware Automatenware	≥ 150	nein
<b>EPS 032 WAS IR</b>	0,032	Automatenware	≥ 150	ja

#### •• 3.2 Qualitätsüberwachung

Die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (Assessment and Verification of Constancy of Performance, AVCP) erfolgt nach System 3, Anhang V der Verordnung (EU) Nr. 305/2011.

Die Qualitätsüberwachung der IVH-Mitglieder umfasst eine werkeigene Produktionskontrolle im jeweiligen Herstellwerk sowie eine freiwillige Fremdüberwachung. DIN EN 13172 soll entsprechend berücksichtigt werden. Die Produktprüfungen und die Zertifizierung erfolgen jeweils durch eine DAkkS-akkreditierte Stelle.

### 4. Produktspezifikation

Die Anforderungen in dieser Technischen Information stellen **Mindestanforderungen** dar und basieren auf Anforderungen aus den ETAs für EPS-Perimeterplatten.

#### •• 4.1 Biegefestigkeit

Die Biegefestigkeit wird nach EN 12089 bestimmt.

BS: ≥ 200 kPa

#### •• 4.2 Brandverhalten

Dämmplatten aus EPS-Hartschaum entsprechen der **Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1**. Bei der CE-Kennzeichnung erfolgt die Einstufung in die **Euroklasse E nach DIN EN 13501-1**.

Als Flammschutzmittel wird Polymer-FR im EPS-Rohstoff eingesetzt.

#### •• 4.3 Breiten- und Längentoleranzen

Länge und Breite werden nach EN 822 bestimmt. Die zulässigen maximalen Abweichungen betragen:

Breite: ± 3 mm

Länge: ± 3 mm

#### •• 4.4 Dickentoleranzen

Die Dicke wird nach EN 823 bestimmt. Die zulässige maximale Abweichung beträgt:

$$\text{Dicke: } \pm 2 \text{ mm}$$

#### •• 4.5 Dimensionsstabilität

Die Dimensionsstabilität im Normalklima DS(N) wird nach EN 1603 bestimmt. Die zulässige maximale Abweichung beträgt:

$$\text{DS(N): } 0,2 \%$$

Die Bestimmung der Dimensionsstabilität bei definierten Temperaturbedingungen DS(70,-) erfolgt nach EN 1604. Die zulässigen maximalen Abweichungen betragen:

$$\begin{aligned} \text{DS(70,-): } &\leq 5 \% \text{ bei Dicken } \leq 200 \text{ mm} \\ \text{DS(70,-): } &\leq 4 \% \text{ bei Dicken } > 200 \text{ mm und } \leq 280 \text{ mm} \\ \text{DS(70,-): } &\leq 3 \% \text{ bei Dicken } > 280 \text{ mm und } \leq 300 \text{ mm} \end{aligned}$$

#### •• 4.6 Druckfestigkeit/Druckspannung

Die Druckspannung bei 10 % Stauchung wird nach EN 826 bestimmt.

$$\text{CS(10): } \geq 150 \text{ kPa}$$

#### •• 4.7 Wärmeleitfähigkeit

Die Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_b$  der Dämmstoffe aus EPS zur Verwendung im Spritzwasserbereich werden auf Grundlage des deklarierten Nennwerts  $\lambda_D$  gemäß der Leistungserklärung des Herstellers nach DIN 4108-4 Tabelle 2 ermittelt.

$$\begin{aligned} \lambda_b &\leq 0,032 \text{ W/(m}\cdot\text{K)} \\ \lambda_b &\leq 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)} \end{aligned}$$

#### •• 4.8 Wasseraufnahme

Die Wasseraufnahme bei langfristigem vollständigem Eintauchen wird nach EN 12087 (Prüfverfahren 2A) bestimmt:

$$\text{DL(T)} \leq 5 \text{ Vol.-%}$$

Die langzeitige Wasseraufnahme durch Diffusion wird nach EN 12083 bestimmt.

$$\text{WD(V): } \leq 10 \text{ Vol.-%}$$

#### •• 4.9 Widerstandsfähigkeit Frost-Tau-Wechselbeanspruchung

Die Widerstandsfähigkeit Frost-Tau-Wechselbeanspruchung wird nach EN 12091 bestimmt.

$$\text{FTCD: } \leq 15 \text{ Vol.-%}$$

## 5. Plattenformate

---

### •• 5.1 Abmessungen

Länge: 1000 mm  
Breite: 500 mm  
Dicken: 40 mm – 300 mm

Andere Längen- und Breitenformate sind möglich.

### •• 5.2 Plattenoberflächen/Kantenausbildung

Die Oberflächen der aus Automatenware hergestellten EPS-Sockeldämmplatten sind mit einer beidseitigen Prägung ausgestattet.

Die Oberflächen der aus Blockware hergestellten EPS-Sockel-Dämmplatten sind glatt.

Die Platten können eine Kantenprofilierung aufweisen.

## 6. Rohstoffe

---

Im Sinne des werkstofflichen Recyclings können EPS-Sockeldämmplatten auch unter Verwendung von Regenerat hergestellt werden.

Es werden EPS-Rohstoffe mit dem Flammschutzmittel Polymer-FR verwendet.

## 7. Umweltdaten

---

### •• 7.1 Umwelt-Produktdeklaration

Die Ökobilanzdaten der EPS-Dämmplatten für WDVS werden im Rahmen einer verifizierten Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declaration, EPD) nach DIN EN 15804 und ISO 14025 auf Basis der Produktgruppenregel (Product Category Rule, PCR) „Werkmäßig hergestellte Dämmstoffe aus Schaumkunststoffen“ nachgewiesen, z. B.:

EPD-IVH-20140137-IBB2-DE: EPS-Hartschaum (grau)  
mit Wärmestrahlungsabsorber (IR)

EPD-IVH-20140139-IBB2-DE: EPS-Hartschaum (Styropor®)  
für Decken/Böden und als Perimeterdämmung B/P-035

### •• 7.2 Verwertung, Entsorgung

Die aktuellen Abfallschlüssel für die Verwertung und Entsorgung lauten:

Dämmmaterial ohne Anhaftungen: 170604

Dämmmaterial mit Anhaftungen: 170904 (gemischte Bauabfälle)

Abfallwirtschaft fällt in die Zuständigkeit der Bundesländer. Einschlägige Regelungen sind zu beachten.

## 8. Kennzeichnung

EPS-Dämmstoffe als Sockeldämmplatten werden nach DIN EN 13163 oder entsprechender ETA CE-gekennzeichnet. Zusatzinformation zur Anwendung in Deutschland können in einem optisch deutlich von der CE-Kennzeichnung getrennten Bereich erfolgen.

### ▼ Beispieltickett EPS 035 WAS, Herstellungstyp Blockware

 0751 05	<b>NAME Sockel-Dämmplatte EPS 035 WAS</b>		
	Kenncode des Produkttyps: <b>EPS 035 WAS</b>		Brandverhalten nach EN 13501-1: <b>RIF – E</b>
EPS-EN13163-T(2)-L(3)-W(3)-S(5)-P(5)-DS(70)-J5-DS(N)2-CS(10)150-BS200-DLT(2)3-WL(T)5-WD(V)10-FTCD15			
EN 13163:2012+A1:2015	Druckspannung CS(10)	≥ 150 kPa	Musterfirma, Musterstraße 1 12342 Stadt, Telefon 6221 7770 www.XXX.de Herstellerwerk: XXXX Leistungserklärung: <b>LE-DE-XX.Y-WAS 035 BW</b> <a href="http://www.FIRMA.de">http://www.FIRMA.de</a>
$\lambda_D = 0,034 \text{ W/(mK)}$	Biegefestigkeit BS	≥ 200 kPa	
$R_D = 6,45 \text{ (m}^2 \cdot \text{K)/W}$	Dimensionsstabilität DS(N)	≤ 0,2 %	Verwendetes Flammenschutzmittel: Polymer FR Baustoffklasse nach DIN 4102: B1
Neendicke 220 mm	Verformung DLT	≤ 3 %	
 13.05.2020	EPS für WAS gem. Technische Information IVH		
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4 $\lambda_B = 0,035 \text{ W/(mK)}$		
Hersteller Art.Nr.: XXXXXX	Neendicke (mm)	Abmessungen (mm)	
Charge: XXXXXX	220	1000 x 500	
	Kanten	Platten (Stück)	Fläche (m <sup>2</sup> )
	Stumpf	2	1,00
<small>(Das ist ein Blind Code - entspricht nicht dem EAN Code für dieses Produkt!)</small>			

### ▼ Beispieltickett EPS 035 WAS, Herstellungstyp Automatenware

 0751 05	<b>NAME Sockel-Dämmplatte EPS 035 WAS</b>		
	Kenncode des Produkttyps: <b>EPS 035 WAS</b>		Brandverhalten nach EN 13501-1: <b>RIF – E</b>
EPS-EN13163-T(2)-L(3)-W(3)-S(5)-P(5)-DS(70)-J5-DS(N)2-CS(10)150-BS200-DLT(2)3-WL(T)5-WD(V)10-FTCD15			
EN 13163:2012+A1:2015	Druckspannung CS(10)	≥ 150 kPa	Musterfirma, Musterstraße 1 12342 Stadt, Telefon 6221 7770 www.XXX.de Herstellerwerk: XXXX Leistungserklärung: <b>LE-DE-XX.Y-WAS 035 AW</b> <a href="http://www.FIRMA.de">http://www.FIRMA.de</a>
$\lambda_D = 0,034 \text{ W/(mK)}$	Biegefestigkeit BS	≥ 200 kPa	
$R_D = 6,45 \text{ (m}^2 \cdot \text{K)/W}$	Dimensionsstabilität DS(N)	≤ 0,2 %	Verwendetes Flammenschutzmittel: Polymer FR Baustoffklasse nach DIN 4102: B1
Neendicke 220 mm	Verformung DLT	≤ 3 %	
 13.05.2020	EPS für WAS gem. Technische Information IVH		
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4 $\lambda_B = 0,035 \text{ W/(mK)}$		
Hersteller Art.Nr.: XXXXXX	Neendicke (mm)	Abmessungen (mm)	
Charge: XXXXXX	220	1000 x 500	
	Kanten	Platten (Stück)	Fläche (m <sup>2</sup> )
	Stumpf	2	1,00
<small>(Das ist ein Blind Code - entspricht nicht dem EAN Code für dieses Produkt!)</small>			

### ▼ Beispieltickett EPS 032 WAS IR, Herstellungstyp Automatenware

 0751 05	<b>NAME Sockel-Dämmplatte EPS 035 WAS</b>		
	Kenncode des Produkttyps: <b>EPS 035 WAS</b>		Brandverhalten nach EN 13501-1: <b>RIF – E</b>
EPS-EN13163-T(2)-L(3)-W(3)-S(5)-P(5)-DS(70)-J5-DS(N)2-CS(10)150-BS200-DLT(2)3-WL(T)5-WD(V)10-FTCD15			
EN 13163:2012+A1:2015	Druckspannung CS(10)	≥ 150 kPa	Musterfirma, Musterstraße 1 12342 Stadt, Telefon 6221 7770 www.XXX.de Herstellerwerk: XXXX Leistungserklärung: <b>LE-DE-XX.Y-WAS 035 AW</b> <a href="http://www.FIRMA.de">http://www.FIRMA.de</a>
$\lambda_D = 0,034 \text{ W/(mK)}$	Biegefestigkeit BS	≥ 200 kPa	
$R_D = 6,45 \text{ (m}^2 \cdot \text{K)/W}$	Dimensionsstabilität DS(N)	≤ 0,2 %	Verwendetes Flammenschutzmittel: Polymer FR Baustoffklasse nach DIN 4102: B1
Neendicke 220 mm	Verformung DLT	≤ 3 %	
 13.05.2020	EPS für WAS gem. Technische Information IVH		
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4 $\lambda_B = 0,035 \text{ W/(mK)}$		
Hersteller Art.Nr.: XXXXXX	Neendicke (mm)	Abmessungen (mm)	
Charge: XXXXXX	220	1000 x 500	
	Kanten	Platten (Stück)	Fläche (m <sup>2</sup> )
	Stumpf	2	1,00
<small>(Das ist ein Blind Code - entspricht nicht dem EAN Code für dieses Produkt!)</small>			

## 9. Zusammenfassung

Die Produktmerkmale in dieser Technischen Information für EPS-Dämmstoffe zur Verwendung als Sockelplatten in Spritzwasserbereichen stellen Mindestanforderungen dar und basieren auf Anforderungen aus den ETAs für EPS-Perimeterplatten.

Wesentliche Produkteigenschaften	Norm	EPS 035 WAS Blockware	EPS 035 WAS Automatenware	EPS 032 WAS IR Automatenware
Biegefestigkeit [kPa]	EN 12089	≥ 200		
Brandverhalten	DIN 4102 DIN EN 13501	Baustoffklasse B1 Euroklasse E		
Breiten- und Längentoleranzen	EN 822	Breite: ± 3 mm Länge: ± 3 mm		
Dickentoleranzen	EN 823	± 2 mm		
Dimensionsstabilität	EN 1603	Normalklima DS(N): ± 0,2 %		
	EN 1604	DS(70,-): ≤ 5% bei Dicken ≤ 200 mm DS(70,-): ≤ 4% bei Dicken > 200 mm und ≤ 280 mm DS(70,-): ≤ 3% bei Dicken > 280 mm und ≤ 300 mm		
Druckfestigkeit/ Druckspannung	EN 826	≥ 150 kPa		
Plattendicken d [mm]	-	40 bis 300 mm		
Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert $\lambda_b$	DIN 4108-4	0,035 W/(m·K)		0,032 W/(m·K)
Wasseraufnahme bei langzeitigem vollständi- gem Eintauchen	EN 12087	≤ 5 Vol.-%		
Langzeitige Wasserauf- nahme durch Diffusion	EN 12083	≤ 10 Vol.-%		
Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Bean- spruchung	EN 12091	≤ 15 Vol.-%		

Alle Informationen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen und ohne Gewähr. Eine Haftung ist ausgeschlossen.

Die Technische Information für Dämmstoffe aus Polystyrol-Hartschaum (EPS) zur Verwendung in Spritzwasserbereichen ist eine unverbindliche Empfehlung.

### Herausgegeben von

Industrieverband Hartschaum e. V. (IVH)

Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des IVH.

© September 2021.



### Geschäftsstelle IVH:

Internationales  
Handelszentrum  
Friedrichstraße 95 / PB 152  
10117 Berlin

Telefon: 0 3020 96 10 51  
info@ivh.de

### Vereinsregister

Amtsgericht Charlottenburg  
Registernummer VR 38985 B

### Geschäftsführer

Serena Klein, Ulrich Meier

[www.ivh.de](http://www.ivh.de)